



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Generalversammlung 2019 am Freitag 25. Januar

Die **Generalversammlung** findet um 19:00 Uhr im Zwinglihaus in Grenchen statt. Jede und jeder hat bereits anfangs Januar eine persönliche Einladung erhalten.

Der Vorstand wünscht sich eine rege Teilnahme. **Im Vorstand sind leider 3 Stellen unbesetzt.** Der Aufruf an allfällige Interessenten bleibt erhalten. Meldungen an den Präsidenten, bitte.

Unser Club lebt vor allem vom Einsatz und von der Aktivität aller Mitglieder, inklusive Hinweise auf Verbesserungsideen.

Bitte rechtzeitig eintreffen. Getränkebezug beim Eingang vor Versammlungsbeginn.

Im Anschluss an die Versammlung wird traditionsgemäss ein Imbiss durch die Hüttenkommission offeriert.

Der Vorstand

airport **restaurants** grenchen

airport **hotel** grenchen



airporthotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Pia Liechti, Arch	Anna Cotting, Grenchen	
Luana Liechti, Arch		
Leoni Liechti, Arch		
Tanja Mereu, Langendorf		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Bruno Weder feiert am 1. Februar seinen 85. Geburtstag in Grenchen

Gerhard Topf feiert am 16. Februar seinen 70. Geburtstag in Grenchen

Kurt Mosimann feiert am 20. Februar seinen 75. Geburtstag in Grenchen



Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss der Ausgabe März 2019:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Februar 2019

redaktion@sac-grenchen.ch



Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Tourenwesen

Sonntag 3. Februar 2019 Skitour Männlflueh

Zuhinterst im Diemtigtal von Fildrich aus, geht es über den Steigboden, Mittel- und Oberberg zur Südostflanke, wo man für die letzten 100 Höhenmeter ein paar Spitzkehren braucht.

Abfahrt: zuerst kurz nach dem Start in die Südflanke einfahren und bis Punkt 2151 direkt abfahren, dann weiter den Aufstiegsspuren nach.

Karte: 263 S

Schwierigkeit: WS

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Skitouren

Zeit: Aufstieg ca. 4,5 Std.

Transportmittel: Auto

Kosten: Fürs Auto ca. Fr. 20.—

Anmeldung: Bis Freitag, 2.2.19

Besammling: Wird noch abgemacht

Besprechung: 2. Februar 2019, Rest. Airport Grenchen, 20.15 Uhr

Tourenleiter: Pedro Miguel, 079 375 33 32,
pmiguel@bluewin.ch

Sonntag 3. Februar Schneeschuhtour auf den Stouffe

Landeskarten: 1208 Beatenberg

Tourenbeschreibung:

Mit den PW nach Eriz Linden. Auf Schneeschuhen zur Zulg hinunter und über Schattenseite, Hindere Zugschwand und Vorderschöri auf den Stouffe. Nach dem Pic-Nic Abstieg via Fuchser nach Innereriz, wo wir in der Säge wieder Kraft tanken können bevor es der Zulg entlang zurück zu den Autos geht.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Lawinensuchgerät

Zeit: Ca. 6 Stunden

Höhendifferenz: Ca. 600 m

Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten Transport: Ca. Fr.20.-
Übrige Kosten: Nach Bedarf
Anmeldung: Bis 1. Februar
Besammlng: 7:30 Kanu-Club Grenchen
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Natel: 076 399 54 62
E-Mail: hj-baumgartner@sunrise.ch

Mittwoch 6. Februar Schneeschuhtour Lauchernstöckli

Landeskarten: Ibergereg (1152)
Muotatal (1172)

Tourenbeschreibung: Wir starten in Tschalun (Oberiberg, 1068 m) und steigen via Mödergruebi (!!) auf zum Lauchernstöckli (1753 m). Im Aufstieg geniessen wir die Sicht auf die beiden via-a-vis liegenden Mythengipfel und oben angekommen auf die „Grossen“ (Schärhorn, Clariden etc.).

Anschliessend machen wir eine Gratwanderung nach Ibergereg (gepfadeter Schneeschuhtour) und von dort nach einem kurzen Aufstieg auf der gegenüberliegenden Talseite entlang einer „gelben“ Piste wieder hinunter nach Oberiberg.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Lawinensuchgerät
Zeit: Ca. 5 Stunden
Höhendifferenz: Ca. 800 m
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten Transport: 150 km (= ca. 40 CHF pro Teilnehmer bei 4 Personen/PW)
Übrige Kosten: Gelegentliche Restaurantbesuche
Anmeldung: Bis 4. Feb. 18 Uhr telefonisch oder E-Mail
Besammlng: Wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Besprechung: Keine
Tourenleiter: Heinz Gäggeler
Natel: 079 535 87 32
E-Mail: familie.gaeggeler@bluewin.ch

Sonntag 10. Februar Ochse 2188 m ü. M. – Bürgle 2165 m ü. M.

Landeskarten: 1:50'000 Gantrisch 253 S
1:25'000 Guggisberg 1206

Mit dem Auto über Bern – Gurnigel bis kurz vor Schwefelbergbad zum Parkplatz (ca. 93 km).

Von hier (1400 m ü. M.) mit den Ski südlich zum Dörfli Schwäfelberg. Weiter westwärts und dann südlich dem Tal «Im Ofen» folgend zum Ochsesattel 2000 m ü. M. Danach in die steilere Südwestflanke und bis vor das Couloir. Hier Skidepot und über den Grat zum Gipfel des Ochsen 2188 m ü. M.

Abfahrt zuerst über die Südwestflanke bis zum Sattel Alpiglegalm 2016 m. ü. M. und weiter ostwärts bis zur Alp Mittliste Morgete 1655 m. ü. M. Hier erneut Felle montieren und über Punkt 1864 (Chneubooss) zum Morgetepass und weiter zum Gipfel des Bürgle 2165 m. ü. M. Abfahrt je nach Verhältnissen und Teilnehmer über Gantrischchumli – Chumlihütte zur unteren Gantrischhütte oder schwieriger direkt die Nordostflanke hinunter übers Rüchi zur Birehütte.

Hier erneut Felle montieren und noch ein kurzer Aufstieg von 160 Höhenmeter auf den Birehubel.

Abfahrt über die Westflanke zum Ausgangspunkt kurz vor dem Schwefelbergbad.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Skitouren, LVS, Schaufel, Sonde usw.
Zeit: Für Aufstieg ca. 4 Std.
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Transportmittel: Auto
Kosten: Reise ca. Fr.30.00
Anmeldung: Bis Freitag 8. Februar 2019 an Patrik Mosimann
Besammlng: Sonntag 10. Februar 2019, 6.30 Uhr bei der Bocciahalle
Besprechung: Freitag 8. Februar 2019 um 20.15 Uhr im Restaurant Airport
Tourenleiter: Patrik Mosimann
Telefon: 032 653 30 46 oder
Mobile: 079 218 44 20
Email: patrik.mosimann@bluewin.ch

10. – 16. Februar 2019 Senioren-Skitourenwoche Valle di Po

*Leider hat der Redaktor diese Ausschreibung im Heft
Dezember-Januar ungewollt unterschlagen.
Bitte um Entschuldigung!
Die Anmeldefrist wäre auch dann bereits vorbei gewesen!
Trotzdem hier zur Info!*

Programm:
Sonntag: Gemeinsame Anreise über Turin, Gissolo und dem ganz kleinen Po entlang zur Rifugio Galaberna.
Montag – Freitag: Tourenmöglichkeiten: Punta di Razil, 2385m, Bricas o Trucchet 2426m, Punta Seg Bianca, 2722m,

Monte Ghincia Pastor, 2472m, Testa Cervetto, 2558m, Punta Rasciassa, 2663m, Cima di Crosa, 2513m

Samstag: Heimreise

Bergführer: Vital Eggenberger

Schwierigkeit: WS+

Teilnehmerzahl: Max. 6

Ausrüstung: Für Skitouren

Verpflegung: Hotel / Rucksack

Transportmittel: Bus

Unterkunft:

www.rifugiogalaberna.com/2/die-berghutte

Kosten: Fr. 1150.- bei 5 Teilnehmern

Anmeldung: bis 20. Nov. 2018

Besammling: Wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Wird telefonisch erledigt

Tourenleiter: Ruedi Forster 032 645 16 43

Mail: forster.bettlach@gmail.com

Mittwoch 20. Februar Skitour im Jura oder Voralpen

Tourenbeschreibung:

Eine leichte Skitour, je nach den Verhältnissen im Jura oder in den Voralpen, die auch für Anfänger geeignet ist.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Skitour (mit LVS)

Zeit: Ca. 3h Aufstieg

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten Transport: ca. Fr.25.--

Anmeldung: Bis Montag 18.Februar

Besammling: Bekanntgabe bei Anmeldung

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Heinz Bally

Tel: 032 652 66 29 oder 077 456 43 39

Sonntag, 24. Februar Schwalmere

Landeskarte: 1228 Lauterbrunnen

Die Schwalmere ist ein mächtiger Berg. Der überragende Aussichtspunkt ist einmalig, ein Skitourenklassiker, der hält was er verspricht.

Lange Variante ab Isenfluh. Schwierigkeit WS
- Aufstieg / Abfahrt: 1722m | Gegenanstieg auf Abfahrt: 40m

- Starthöhe: 1087 m.ü.M. | Zielhöhe: 2769 m.ü.M.

- **Zeitbedarf Aufstieg:** 6 h | Distanz: 10.9 km

- Orte an der Route: Bockstett - Suls (Lauterbrunnen - BE) - Suls - Schwarze Schopf (Lauterbrunnen - BE)

Abfahrt nach Isenfluh. Schwierigkeit ZS-

- Abfahrt: 1696m | Gegenanstieg auf Abfahrt: 14m

- Starthöhe: 2769 m.ü.M. | Zielhöhe: 1087 m.ü.M.

- **Zeitbedarf Abfahrt:** 1¼ h | Distanz: 9.7 km

- Orte an der Route: Hogant - Spalti - Sousläger

- Balm (Lauterbrunnen - BE) - Bockstett

Schwierigkeit: WS/ ZS-

Teilnehmerzahl: 5

Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Leichtes Gepäck. Stirnlampe.

Ort: Isenfluh.

Transportmittel: PW.

Kosten: Transportkostenabrechnung gemäss SAC.

Anmeldung: Bis 22.02.2019

Besammling: Nach Absprache an

Besprechung

Besprechung: Am 22.02.2019 20 Uhr im

Parktheater Grenchen.

Tourenleiter: Roman Allemann 079 961 81 96,

[roman.allemann\(at\)bluewin.ch](mailto:roman.allemann(at)bluewin.ch)

Mittwoch 27. Februar Schüpfen – Büren an der Aare

Landeskarten: 1126 Büren a.A.+ 1146 Lyss

Tourenbeschreibung:

Mit der Eisenbahn nach Schüpfen. Wanderung via Grossaffoltern und Ottiswil nach Diessbach bei Büren zum Mittagessen im Restaurant Traube.

Anschliessend nach Büren an der Aare wo wir den Bus zurück nach Grenchen nehmen, Ankunft 16:19 Uhr.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Winterwanderung

Zeit: max. 4 h

Höhendifferenz: ca. 300 m Auf und Ab

Verpflegung: im Restaurant

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. Fr.11.-

Übrige Kosten: Ca. Fr. 30.--

Anmeldung: Bis Montag 25. Feb.

Besammling: 7:45 Grenchen Süd

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Natel: 076 399 54 62

E-Mail: hj-baumgartner@sunrise.ch

Wanderwoche Engadin 1. bis 8. September

Achtung neues Datum!

Um die Hotelzimmer zu reservieren benötige ich eine Anmeldung bis zum **14. Februar**.

Wir werden im Hotel Altana in Scuol übernachten. Von dort aus werden wir den Teilnehmern angepasste Wanderungen durchführen. Die Anreise kann mit den ÖV erfolgen, da im Hotelpreis ein Regional GA inbegriffen ist. Das Hotel hat nur Doppelzimmer wobei die Betten getrennt aufgestellt werden können.

Preis pro Person 127.- in Doppelzimmer, Zuschlag als Einzelzimmer 35.- mit Hauptpension. Beinhaltet ein 5-Gang Menü mit drei Hauptgängen zur Auswahl, ein Lunchpaket welches die Teilnehmer bestellen können und die Engadin Scuol Mobil Karte (Regional GA).

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Kosten Transport: Ca. Fr. 90.- (ÖV oder PW)

Kosten Hotel: Als Doppelzimmer: Fr. 889.-, als Einzelzimmer: Fr. 1134.- pro Person

Übrige Kosten: Getränke und Privates nach Bedarf

Anmeldung: Bis 14. Februar

Besprechung: im Juli oder August; Datum wird noch bestimmt

Tourenleiter: Heidi+Sepp Baumgartner

Natel: 076 399 54 62

E-Mail: hj-baumgartner@sunrise.ch



Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.

HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag 16. Februar
Kletterhalle Lenzburg

Tourenleiter: Philip Renfer, 079 631 30 13,
philip.renfer@besonet.ch

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 6. Februar 2019
Meienried

Treffpunkt: 8.41 Uhr Grenchen Süd mit Bus Nr. 33
Fahrt nach Büren / Kaffeehalt
9.46 Uhr Weiterfahrt mit dem Zug nach Dotzigen

Vormittag: Wanderung durch das renaturierte Meienried
2 Stunden flach

Mittagessen: Meienried Pintli
17.50 Fr.

Nachmittag: Wanderung nach Orpund
1 ¼ Stunden flach

Rückfahrt: Orpund-Grenchen mit Bus

Ankunft: 16.20 Uhr Bahnhof Süd

Reisekosten: ca 10.00 Fr.
Anmeldung: bis Montag 4. Februar 2019,
12.00 Uhr

Tourenleiterin: Vreni Baur 032 652 43 26

Mittwoch 20. Februar 2019
**Wangen a. A. – Inkwilersee –
Wanzwil bei Herzogenbuchsee**

Abfahrt: 08.35 Uhr Grenchen Süd nach Wangen a. A.

Kaffeepause: Café Hert, Wangen an der Aare

Wanderung: **Vormittag:** Wangen a. Aare – Wangenried – Inkwilersee nach Bolken. Ca. 2 ½ Stunden, ca. 100 Höhenmeter leicht steigend.

Nachmittag: Bolken – Wanzwil
ca. 1 Stunde, keine grösseren
Steigungen.

Marschzeit: Total ca. 3 ½ Stunden

Mittagessen: Restaurant Seerose, Bolken,
Fr. 17.00

Reisekosten: mit Halbtax ca. Fr. 12.00

Rückkehr: 17.23 Uhr Grenchen Süd
Anmeldung: bis Montag 17. Februar 2019,
12.00 Uhr

Tourenleiterin: Verena Meier, 032 652 41 53

B-Tour: Nach Absprache möglich

Chalet

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

 **GRÜTTER + WILLI AG**
UMBAU UND RENOVATIONEN

 **SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen- *Création* AG

Grenchen /Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Hüttenwarte 2018

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

19./20. Jan.	Spahr Toni, Kaufmann Willy und Zaugg Peter
26./27. Jan.	Freiwillige gesucht
02./03. Feb.	Freiwillige gesucht
09./10. Feb.	Freiwillige gesucht

16./17. Feb.	Freiwillige gesucht
23./24. Feb.	Freiwillige gesucht
02./03. März	Freiwillige gesucht
09./10. März	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Mittwoch 14. November Runde Geburtstage

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Teilnehmer: 21

„Runde Geburtstage“ das heisst, wir alle sind wieder ein Jahr älter geworden. Franz Hohler meint:

*„Achtung!
Wenn du das Alter betrittst
setz den Helm auf
es herrscht Steinschlaggefahr.“*

Eine kleine Gruppe startete mit Jean-Michel als Organisator im Baracoa bei Kaffee und Gipfeli. Er führte uns anschliessend über den Marktplatz – Kapellstrasse zum Spielplatz Oelirain – Schild-Hugistrasse – Burgweg – Schöneggstrasse – Hofweg – Allmendstrasse – hinauf zum Panoramaweg. Wir hatten Zeit, Erinnerungen über das alte Grenchen auszutauschen. Viele Sätze begannen mit: Weisst du noch?

Weisst du noch, hier in diesem Haus unterrichtete Frau Steinbeck Klavierunterricht, fünf Franken die Stunde?

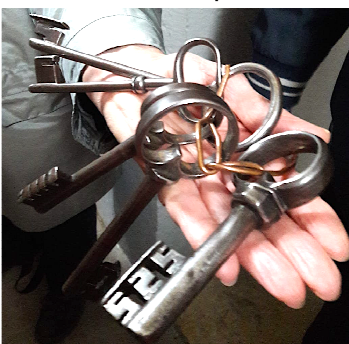
Via Panoramaweg gelangten wir zur Holzerhütte, wo wir auf weitere Wanderer trafen.

Gemeinsam erreichten wir das Restaurant Chappeli. Dort war für uns alle gedeckt und wir genossen das vorzüglich gekochte, fein gewürzte, dekorativ angerichtete Chappeli-Geburtstags-Essen mit speditiver, freundlicher Bedienung.



Als Gast war Paul Sperisen eingeladen. Wer kennt ihn nicht, den langjährigen Sakristan der Kapelle Allerheiligen? Er erzählte uns von einem ärmlichen Mehrfamilienhaus, das damals noch neben der Kapelle stand, in dem er gemeinsam

mit vielen anderen Kindern seine ersten Jahre verbrachte, von ihrem langen Schulweg nach Grenchen, von ihrem Spielplatz im Estrich der Allerheiligenkapelle.



Ein Besuch in der Kapelle musste noch sein. Ein würdiger Ort, um den drei Geburtstagskindern Hans Fleury, Ines Grandicelli und Jean-Michel Notz ihre Flasche Wein zu

überreichen.

Paul Sperisen läutete die Glocken dazu und schwärmte von „seinem“ Kraftort so leidenschaftlich und lange, bis wir froh waren, unsere steifen Glieder wieder zu bewegen und den Heimweg unter die Füsse zu nehmen.

Nein, Steinschlaggefahr herrschte nicht, eher die Stimmung, die auch Franz Hohler in einem seiner Gedichte beschreibt:

*„Weiss noch jemand
wo der Garten war
mit den Sommergästen
und der Kinderschar
auf den der Mond
in verzauberten Nächten schien
und den die Eule besuchte
und der Hermelin?“*

Margrit Tièche



Samstag 17. November Schlusstour



Tourenleiterin: Marianne Flüeli
Anzahl Teilnehmer: 21

Für die Schlusstour besammelten sich 20 wetterfeste SAC-Ierinnen und SAC-Ier bei der Holzerhütte. Frisch war es als wir über die alte Bergstrasse zum Wäsmeli hoch wanderten.

Aber bei der Kreuzung mit der neuen Bergstrasse wurden schon die ersten Jacken ausgezogen. Beim Witeli entschied Marianne auf Vorschlag von Fritz den Zwäreweg hochzusteigen. Dieser Weg ist etwas länger dafür weniger steil. Je höher wir kamen desto mehr Biecht hatte es an den Bäumen und beim Wäsmeli wurden wir nicht nur vom durchfrorenen Edi sondern auch von einer giftigen Bise empfangen.

Weiter, nun zu 21, in den Augstengraben hinab und das Gländerwegli hinauf. Auf dem Weg von der Egg her genossen wir den von Marianne und Bruno gespendeten Apéro, nicht wie vorgesehen beim Ritschard-Stein (zu starker und kalter Wind).



Über den Salwidenschwang stiegen wir dann fast weglos zum Unterberg hoch. Nun war es nicht mehr weit zum Chalet, über den neu mit Treppen versehenen Chaletweg ging es an die Wärme.

Patrik und sein Team haben schon alles bereitgestellt um uns mit einem Raclette zu verwöhnen. Anita und Marius haben die Plätze vorgewärmt und so konnte das Festessen beginnen. Aber halt, der Hochnebel hat sich urplötzlich aufgelöst und alle Handybesitzer stürmten nach draussen. Sie wollten die zauberhafte Stimmung auf die Speicher (Zelluloid ist ja Passé) bannen.

Dank der guten Organisation waren die hungrigen Wanderer im Nu satt und als Zugabe gab es noch feines Dessert. Viel zu schnell verging die Zeit, schon hiess es aufbrechen, wollte man nicht im Finsternen heimkommen. Mit dem Bus, einige zu Fuss, ging es zur Holzerhütte zurück. Besten Dank an Marianne und Bruno für die gute Organisation der Tour. Ein spezieller Dank gebührt auch dem Hüttenteam unter der Leitung von Patrick für das feine Raclette. **Sepp Baumgartner**

Mittwoch 21. November Jurawanderung 11. Etappe Chaumont – Vue des Alpes



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 13

Bei dickem Nebel und kalter Luft trafen wir uns am Morgen auf dem Bahnhof Süd. Mit dem Schnellzug konnten wir direkt bis Neuchâtel fahren. Dort mussten wir auf den Bus umsteigen. Wir hatten Glück und konnten sofort in den Bus einsteigen. Die Standseilbahn war auch noch nicht abgefahren und wir konnten noch schnell einsteigen. Unsere Reisezeit hatte sich somit um eine halbe Stunde verkürzt.

So konnten wir den Tag schon viel gelassener angehen, da am Abend nur ein Bus von der Vue des Alpes nach Chaux-de-Fonds fährt. Auf dem Chaumont begrüßten uns die Sonne und ein wunderbares Nebelmeer.

Die Stimmung war ganz speziell, da es leicht bewölkt war und die Sonne zwischen den



Wolken hindurch schien und damit auch die Alpen in ein bläuliches Licht tauchte. Es hatte wenig geschneit. Die Landschaft war nur leicht überzuckert. Gut gelaunt brachten wir die erste Strecke auf Teerstrasse hinter uns und nahmen dann den Abstieg nach Fenin in Angriff.

Dieser führte uns durch den Wald auf Wanderwegen und Naturstrassen zurück ins Nebelmeer. Im Tal angekommen, machten wir die erste Teepause. Bis Vilars ging es dem Waldrand entlang und dann wieder auf geteeter Strasse durch Vilars hindurch zum Bach Seyon und weiter durch das Dorf Engollon.

Auch nach dem Dorf, den Feldern entlang, war der Wanderweg leider noch geteert. Das Val-de-Ruz ist breit und eben, was die Durchquerung, gefühlt, lange werden liess.



In Chézard angekommen genossen wir im Restaurant ein feines und günstiges Mittagessen.

Am Nachmittag ging es gleich los mit der ersten

Steigung. Wir durchquerten Chézard Richtung Wald. Der Nebel war gewichen, aber nun war es bewölkt. Es ging nun Steil den Berg hinauf. Wir waren froh, hatten wir genügend Zeit und konnten die Steigung langsam angehen.

Im letzten Anstieg zur Vue des Alpes spürten wir die ersten Regentropfen. Kaum waren wir im Restaurant du Relais, begann es zu regnen. Es reichte noch für ein Getränk und ein Dessert und dann kam auch schon der Bus. Beim Verlassen des Restaurants stellten wir fest, dass es nicht mehr regnete. Auf der Heimfahrt hatte der Zug so viel Verspätung, dass wir den Anschluss in Biel verpassten und eine halbe Stunde später zu Hause ankamen, als geplant. Es war die letzte Jurawanderung für dieses Jahr. Weiter geht es im April nächsten Jahres.

Ich wünsche uns für das nächste Jahr auch so viel Wetterglück, wie wir es dieses Jahr hatten und dass die Wanderungen auch unfallfrei verlaufen. Ich danke allen Teilnehmern für die vielen schönen Stunden und wünsche mir, dass nächstes Jahr auch wieder so viele mitkommen.

Heidi Baumgartner

Mittwoch 5. Dezember Ins Chalet



Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 11

Am 1. Mittwoch im Dezember stehen nicht nur die Ersatzwahlen in den Bundesrat an, sondern auch die letzte Mittwochswanderung des laufenden Jahres und diese führte uns, wie gewohnt, ins Chalet. Von der Holzerhütte ging es im Nebel auf der alten Bergstrasse zum Stierenberg hoch. Nach dem grossen Rank gab es ungewollt einen kurzen Halt. Die Forstarbeiter mussten die Strasse von einer Tanne freiräumen.

Auf dem Weitermarsch versorgte uns Jean-Michel mit den Resultaten der Bundesratswahlen. Bis zum Kaffee im Stierenberg waren die Ersatzwahlen beendet aber unsere Wanderung ging weiter. Nachdem der von Jean-Michel gespendete Kaffee unsere Körper aufgewärmt hatte, ging es über den Chäsweg zum Untergrenchenberg hoch.

Den Nebel haben wir hinter uns gelassen und gegen einen mit Wolken verhangenen Himmel eingetauscht. Auf den neuen Weg, nun mit Stufen ausgestattet, waren wir im Nu im Chalet.



Heidi und meine Schwester haben im Chalet schon alles vorbereitet (angefeuert, Tische festlich gedeckt, Apéro und Essen zubereitet), so dass wir sofort mit dem Apéro beginnen konnten.

Wurde der Apéro noch stehend genossen (rutscht besser) so mussten wir uns

für den Salat an den Tisch setzen. Kaum ist der Salat gegessen ging das «Geläuf» wieder los: Das Hauptgericht (Spaghetti) und das Dessert (Fruchtsalat und/oder Cake) gab es im Self-Service. Viel zu schnell verging die Zeit, schon mussten die ersten aufbrechen. Der 11-Uhr Bus ist noch ausgefallen (Annemarie musste darum absagen) aber der 3-Uhr Bus fuhr pünktlich. Der Rest räumte noch das Chalet auf bevor sie zu Fuss oder mit dem PW heimkehrten.

Das Wanderprogramm 2018 ist damit beendet. Ich bedanke mich bei allen Tourenleitenden, Helfenden und Teilnehmenden für ihren Einsatz und wünsche allen ein erfolgreiches 2019 mit vielen schönen Wanderungen.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 12. Dezember Schlusstour

Tourenleiterin: Anita Pilloud
Teilnehmer: 19

Ein heller, kalter Dezembertag ohne Schnee aber mit eisiger Luft und hellblauem Himmel; unsere Schlusstour steht auf dem Programm.

Eine gemütliche Runde findet sich für Kaffee und Gipfeli im Sunnepark ein.



Als erstes überqueren wir von der Jurastrasse aus die gefrorene Weide, erreichen die Hohlenstrasse und dann auf einem Feldweg unser Nachbardsdorf Bettlach. Wir durchqueren Bettlach, schlängeln uns durch die Schulanlage Büelen und geniessen auf der Büelenanhöhe die Aussicht: im Norden die weiss gepuderte, von der Sonne beschienene Wandfluh und im Süden die weite Ebene, die sich im Nebeldunst verliert.



Dunstwolken steigen auch aus unseren Nasen; am Wegesrand treffen wir auf Eis-Skulpturen und bald durchqueren

wir den Brüelwald und erreichen die Grabacheren in Selzach. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem Ziel, dem Restaurant Bahnhof. Einige von uns, die Selzach mit Bus oder Auto erreicht haben, sitzen schon gemütlich beim Apéro.

Wir lassen es uns beim folgenden Mittagessen wohl sein und erinnern uns gern an die vergangenen Wandertage, die wir ohne Unfälle und in guter Stimmung „durchwandert“ haben.



Anita, herzlichen Dank für die Organisation!

Margrit Tièche

Mittwoch 26. – Sonntag 30. Dezember Weihnachtsskitourenwoche Tuoi

Tourenleiter: Roman Allemann
Teilnehmer: 9

Kein Bibbern auf Schnee dieses Jahr! Die Schneedeckenhöhe lag schon vor dem 26. Dezember, unserem Anreisedatum, weit über

dem langjährigen Mittel. Um Weihnachten herum stabilisierte sich dann auch noch die zuvor wenig präzise Wettervorhersage.

Dieses Jahr bot sich für die Anreise der Öffentliche Verkehr geradezu an. Zwei Gruppen – eine in Bern startend und eine in Grenchen – wollten sich in Zürich treffen und gemeinsam via Landquart bis nach Guarda weiterreisen.

So geschah es auch und nach einer entspannten (zumindest für diejenigen entspannt, die nicht ihr Handy zu Hause vergessen hatten und unter ersten Entzugserscheinungen litten) gab es im Schellenursli-Museum noch ein erstes Kafi vor dem Aufstieg zur Tuoi-Hütte.

Fabian ging voraus und führte die neunköpfige Gruppe mit Peter, Daniel, Barbara, Nina, Nora Pedro, Brian und Roman.

Noch war nicht klar, ob wir auf dem einfachen und direkten Weg zur Hütte gehen würden oder ob wir noch Richtung Lai Blau steigen und eine erste Abfahrt einheimen könnten. Am Entscheidungspunkt entschieden wir uns für letzteres.



So erreichten wir am ersten Tourentag etwa um 16 Uhr die Chamonna Tuoi, wurden vom Hüttenwart Christian eingewiesen, richteten uns ein, versorgten Blasen und Druckstellen und stillten Hunger und Durst. Die Abfahrt über den windgepressten Schnee, teils von beinharten Zastrugis übersät, teils mit Haufen aus lockerem, windverfrachtetem Schnee bedeckt, forderte ihren Tribut. Auch war oben beim Lai ein Wind aufgefrischt, der nicht zum Picknicken einlud.



An den folgenden Tagen starteten wir jeweils bei gutem bis bestem Wetter und leichter bis frischer Brise von der Hütte aus Richtung Jamsspitze, Piz Buin und Dreiländerspitz. Es ergaben sich auf natürliche Weise meist zwei Gruppen.



Je nach Tagesverfassung und Lust konnte man sich den Gipfelstürmern anschliessen, die bei

wenig trittsicherem Schnee jeweils versuchten mit Seil, Pickel und Steigeisen sich bis zu den Gipfeln vorzuarbeiten oder man entschied sich vor oder beim Skidepot zugunsten einer Abfahrt über die geschrumpften und gut verschneiten Gletscherzungen.

Am Abend wurde viel gespielt, gelesen und gelacht. Vergeblich warteten wir auf die Hüttenklassiker «Stocki» und Riz Casimir. Aber auch die Cordons bleus, welche sich zum Running Gag entwickelten, wurden nie serviert und so wissen wir bis heute nicht, was da jeweils vor dem Abendessen in der Küche flachgeklopft wurde. Eines lässt sich jedoch mit Sicherheit sagen: bewirtet und bekocht wurden wir vorzüglich!



Am letzten Abend sah zum ersten Mal der Wetterbericht für den kommenden Tag nicht rosig aus. Wir hielten uns die Möglichkeit offen, entweder via Piz da las Clavigliadas oder auf dem Winterweg direkt nach Guarda abzufahren. Den Plan, nach Monbiel / Klosters zu gelangen mussten wir schon bei der Anreise mangels Schnees in den tieferen Lagen aufgeben.

Am letzten Morgen war die Sicht nahezu bei Null und der Wind piff dermassen aus Norden, dass man auf dem Hüttenweg beim Abfahren mit ausgespreizten Armen flache Passagen übersegeln konnte.

Wir durften einmal mehr tolle Weihnachts-Skitouren erleben und hoffen auf weitere solche Prachtstage im 2019.

Roman Allemann

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

● HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Weissenstein, Langendorf

Restaurant AU VIEUX GRENIER, Plagne
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.